



BETOCRETE C-17 (BV)

Art.-Nr. 4 04217

Betonzusatzmittel zur kristallinen Abdichtung

Anwendungsbereich:

BETOCRETE C-17 (BV) eignet sich besonders für wasserundurchlässige Betone in Bauteilen wie z.B. Tunnel, Fundamente, Staudämme, Fertigteile, Parkgaragen, Reservoirs, Wasser- und Abwasserwerke, Tiefgaragen, Swimmingpools, unterirdische Kanäle, Massenbeton, etc.

Eigenschaften und Wirkungsweise:

BETOCRETE C-17 (BV) ist ein anorganisches, flüssiges Zusatzmittel zur Abdichtung von Betonbauteilen. Im Gegensatz zu anderen Pulveradditiven verhindert BETOCRETE C-17 (BV) die Klumpenbildung! Zusätzlich zu den Abdichtungseigenschaften erhöht BETOCRETE C-17 (BV) auch die Beständigkeit des Betons.

Während des Aushärtungsprozesses des Betons bildet BETOCRETE C-17 (BV) feine Kristallfasern innerhalb der Kapillaren. Die Kristallfasern reduzieren den Durchmesser der Betonporen und unterbinden daher den Wassertransport im Betongefüge. Behandelte Beton ist permanent wasserdicht. Somit wird der Bewehrungsstahl optimal gegen die Diffusion von Chloridionen geschützt.

- Flüssig, daher wesentlich leichter und sicherer mischbar – keine Klumpengefahr!
- Reduziert das Eindringen von Wasser.
- Hält extrem hohen, hydrostatischem Druck stand, auf positiver (aktiver) oder negativer Seite.
- Verschließung von nachträglich entstehende Rissen bis zu 0,4 mm möglich.
- Wird zu einem integralen und dauerhaften Bestandteil des Betons.
- Der Beton bleibt diffusionsoffen.
- Max. Wasser-Zement-Faktor: 0,55.
- Keine Beeinträchtigung von anderen Betonzusatzmitteln oder Verarbeitungseigenschaften.
- Keine Beeinträchtigung von Trocknungseigenschaften bzw. des Erhärtungsverlaufes. Bei allen bisher geprüften Zementen wurde eine Zunahme der Druckfestigkeit

von bis zu 25% ermittelt bei Inanspruchnahme des Wassereinsparungspotentials von ca. 8%.

- Keine zusätzlichen Betonverflüssiger notwendig; bei erhöhten Konsistenzanforderungen Fließmittel verwenden.
- Permanent wirksam.

Technische Daten:

Farbe:	transparent blau
Lieferform:	flüssig
Dichte (bei +20 °C):	1,16 g/cm ³
pH-wert:	11
Verarbeitungstemp.:	+8 °C - +30 °C
Lagerung:	Nicht unter +8 °C. Vor Verunreinigungen schützen
Haltbarkeit:	12 Monate im original verschlossenen Gebinde
Lieferform:	1.100 kg Container 200 kg Fass 25 kg Gebinde
Wassergefährdungsklasse (WGK):	1 (Selbsteinstufung)

Dosierbereich:

2,0 – 3,0 M.-% bez. auf CEM-Gehalt, mindestens jedoch 7 kg/m³ Beton

Die erforderliche Dosiermenge hängt u. a. von der Betonrezeptur und der Reaktivität des Zementes ab. Sie ist im Rahmen einer Eignungsprüfung zu ermitteln.

Dosierung im Betonwerk:

BETOCRETE C-17 (BV) kann mit dem Anmachwasser oder der fertigen Betonmischung beigelegt werden.

Dosierung im Fahrmischer:

Eine Zugabe von 2 - 3 % BETOCRETE C-17 (BV) in die Mischtrommel geben und anschließend 3 - 5 Minuten gut durchmischen und zügig verarbeiten.

BETOCRETE C-17 (BV)

Verarbeitung:

Der W/Z-Wert ist maximal mit 0,55 einzustellen.

Die Verarbeitungszeit nach der Zugabe von BETOCRETE C-17 (BV) beträgt ca. 45 Minuten.

Bei Verwendung von Portland Zementen Type II oder Type III kann die Zugabe eines Verzögerers notwendig sein. Entsprechende Vorversuche sind durchzuführen.

Bei Verarbeitungstemperaturen unter +10 °C sollte BETOCRETE C-17 (BV) vor der Zugabe im Verhältnis 1:1 mit Wasser gemischt werden. Falls das Produkt bei Temperaturen unter +8 °C gelagert wurde, können sich Kristalle ausbilden. Durch Rühren bzw. Homogenisation kann BETOCRETE C-17 (BV) wieder verwendet werden.

Besondere Hinweise:

- Mit BETOCRETE C-17 (BV) modifizierte Betone können, je nach Zusammensetzung, zu Ausblühungen neigen.
- Vor der Anwendung von BETOCRETE C-17 (BV) sind entsprechende Vorversuche durchzuführen.
- Bei Verwendung von CEM II und CEM III Typen kann die dauerhafte Wirkungsweise von BETOCRETE C-17 (BV) unter Umständen eingeschränkt sein. Dies gilt auch bei der Verwendung von latent hydraulischen oder puzzolanischen Betonzusatzstoffen.
- Zuschlagstoffe müssen einer stetig steigenden Sieblinie entsprechen.
- Es wird empfohlen, bei Verwendung von anderen Betonzusatzmitteln entsprechende Vorversuche durchzuführen.
- Die vom Planer/Ingenieur/Statiker vorgegebenen Rissweitenbeschränkungen müssen unter allen Umständen eingehalten werden. Anderslautende Auslegungen sind nach entsprechender Verifizierung und Eignung nachzuweisen!
- Betone mit BETOCRETE C-17 (BV) müssen entsprechend den aktuell gültigen Normen hergestellt, verarbeitet und nachbehandelt werden.

- BETOCRETE C-17 (BV) ist nicht korrosionsförend und wirkt sich auf die Bewehrung nicht negativ aus.
- In seltenen Fällen kann BETOCRETE C-17 (BV) das Erstarrungsverhalten des Betons beeinflussen. Als wirkungsvollster Verzögerer hat sich unser Produkt RUXOLITH T5 (VZ) erwiesen.

Überwachung:

Als Betonverflüssiger (BV) nach DIN EN 934-2:T.2.

Sicherheitshinweise:

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!